



1. Änderungs-/Ergänzungsmitteilung

Berlin, den 18. Mai 2015

**Die Tagesordnung der 47. Sitzung des
Innenausschusses am
Mittwoch, dem 20. Mai 2015, 10:00 Uhr
im Paul-Löbe-Haus, Raum 2 300
10557 Berlin, Konrad-Adenauer-Str. 1**

Sekretariat
Telefon: +49 30 227-32858
Fax: +49 30 227-36994

Sitzungssaal
Telefon: +49 30 227-30297
Fax: +49 30 227-36297

wird wie folgt ergänzt:

Tagesordnungspunkt 11

Antrag der Abgeordneten Caren Lay, Eva Bulling-Schröter, Kerstin Kassner, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.

**Energienetze zurück in die öffentliche Hand -
Rechtssicherheit bei der Rekommunalisierung
schaffen**

BT-Drucksache 18/4323

Federführend:

Ausschuss für Wirtschaft und Energie

Mitberatend:

Innenausschuss

Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz

Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und
Reaktorsicherheit

Berichterstatter/in:

Abg. Barbara Woltmann [CDU/CSU]

Abg. Mahmut Özdemir (Duisburg) [SPD]

Abg. Frank Tempel [DIE LINKE.]

Abg. Irene Mihalic [BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN]

Tagesordnungspunkt 12

Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Bericht der Bundesregierung zur ihrer
Positionierung zur vorgelegten Migrationsagenda
der Europäischen Kommission "Migration besser
bewältigen - die Europäische Agenda für Migration"



Tagesordnungspunkt 13

Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Bericht der Bundesregierung zum Einsatz von V-Leuten in Führungspositionen der NPD bis Dezember 2012

Tagesordnungspunkt 14

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bericht der Bundesregierung zu Vorfällen von Körperverletzungen, Misshandlungen und ähnlichen Handlungen gegen Inhaftierte und in Gewahrsam genommene Personen, insbesondere von Menschen mit ausländischer Herkunft oder Migrationshintergrund, durch Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei in den letzten fünf Jahren anlässlich des Verdachts der Misshandlung von Flüchtlingen durch einen Beamten der Bundespolizei in Hannover

Tagesordnungspunkt 15

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Unterrichtung zu den jüngsten IT-Angriffen auf den Deutschen Bundestag, insbesondere zu Ausmaß, Betroffenheit (auch 1. Untersuchungsausschuss) sowie möglichen Tätern

Wolfgang Bosbach, MdB
Vorsitzender